

heimatgruss

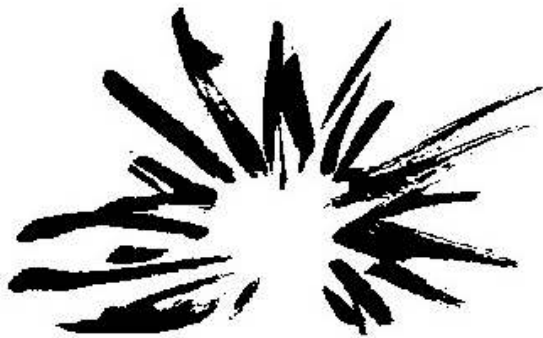
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde

Keltern-Dietlingen

254

Dezember 2010





Liebe Dietlinger Gemeindeglieder,

"Es wird hell, wenn du kommst", so begrüßt man in einem afrikanischen Land einen Gast. Bei dieser Begrüßung spürt man die Freude darüber, dass man besucht wird. Kein Klagen, kein Lamentieren, dass man jetzt nichts vorbereitet hat oder die Wohnung nicht auf Hochglanz poliert ist, schlicht und einfach: **"Es wird hell, wenn du kommst!"**

In unserer Gemeinde machen sich seit Jahren Besuchsdienst-Mitarbeiterinnen auf den Weg, im Auftrag Jesu Menschen zu besuchen. Dieser "Gottesdienst mit den Füßen" bewirkt, dass es vor allem bei den Gemeindegliedern, die die Wohnung kaum noch verlassen können, hell wird. Für diesen wichtigen Dienst ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Von einem besonderen Besuch ist in Lukas 1, Vers 78 die Rede:

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe.

Jedes Jahr im Advent warten wir auf den, der unser Leben, unsere Welt hell machen kann. Wir feiern die Ankunft dieses Besuchs des "Lichtes aus der Höhe." Seit dieses Licht aus der Höhe im Stall von Bethlehem zur Welt kam, ist uns der "heruntergekommene Gott" ganz nah, hautnah. Seit der Besuch aus der Höhe, Jesus, Menschen besuchte, wurde es hell in deren Leben. **"Es wird hell, wenn DU kommst"**, so erlebten es die Hirten in ihrer Dunkelheit des Verachtet- und Ausgegrenztseins. **"Es wird hell, wenn DU kommst"**, so empfand es der Betrüger Zachäus, der in der Dunkelheit der Schuld gefangen war. **"Es wird hell, wenn DU kommst"**, so erfuhren es die Menschen, die von der Dunkelheit der Krankheit und des Leids umfungen waren. Und seither haben es immer wieder Menschen erlebt, in denen und um die es dunkel war: **"Es wird hell, wenn DU kommst!"**

Als vom Licht aus der Höhe Besuchte machen sich Menschen auf den Weg, um andere zu besuchen. Dieses Licht aus der Höhe befähigt Menschen, "ihre Füße auf den Weg des Friedens zu richten." Es erinnert uns daran, mit anderen zu teilen. Mit unseren Spenden an Brot für die Welt kann vielen bedürftigen Menschen geholfen werden. Das Licht aus der Höhe will uns sensibel machen auch für die Not vor unserer Tür. Wie viel Licht können wir bringen, wenn wir einen Einsamen besuchen, einem Kranken die Hand halten, einem Traurigen zuhören. Als Reflektoren des Lichts aus der Höhe wollen wir daran mitarbeiten, dass es in unserer Welt heller und wärmer wird.

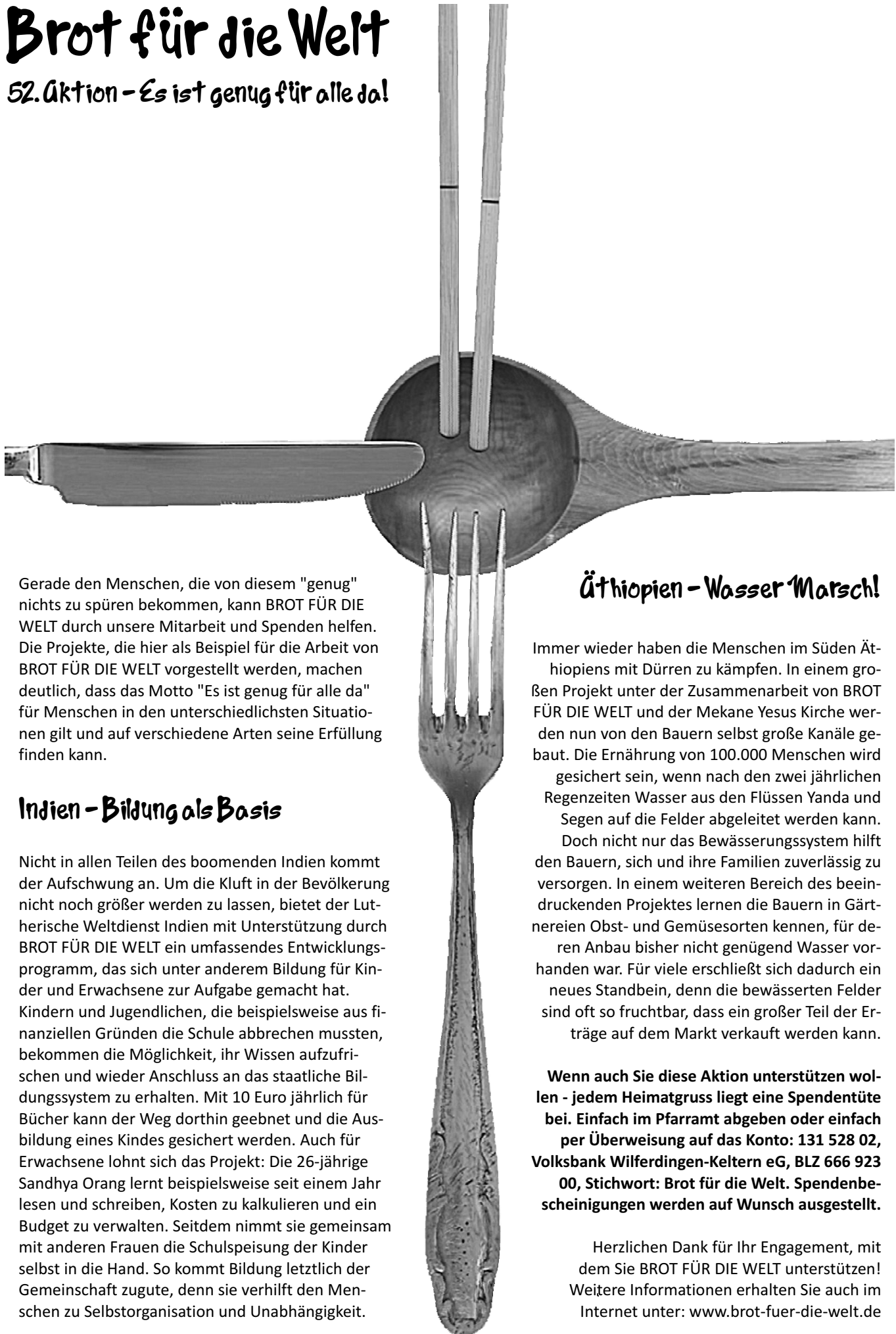
*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und Gottes Geleit für das Neue Jahr*

*Wünscht Euch / Ihnen
Ihr / Euer Theoprauer, Diakon*



Brot für die Welt

52. Aktion - Es ist genug für alle da!



Gerade den Menschen, die von diesem "genug" nichts zu spüren bekommen, kann BROT FÜR DIE WELT durch unsere Mitarbeit und Spenden helfen. Die Projekte, die hier als Beispiel für die Arbeit von BROT FÜR DIE WELT vorgestellt werden, machen deutlich, dass das Motto "Es ist genug für alle da" für Menschen in den unterschiedlichsten Situationen gilt und auf verschiedene Arten seine Erfüllung finden kann.

Indien - Bildung als Basis

Nicht in allen Teilen des boomenden Indien kommt der Aufschwung an. Um die Kluft in der Bevölkerung nicht noch größer werden zu lassen, bietet der Lutherische Weltdienst Indien mit Unterstützung durch BROT FÜR DIE WELT ein umfassendes Entwicklungsprogramm, das sich unter anderem Bildung für Kinder und Erwachsene zur Aufgabe gemacht hat. Kindern und Jugendlichen, die beispielsweise aus finanziellen Gründen die Schule abbrechen mussten, bekommen die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und wieder Anschluss an das staatliche Bildungssystem zu erhalten. Mit 10 Euro jährlich für Bücher kann der Weg dorthin geebnet und die Ausbildung eines Kindes gesichert werden. Auch für Erwachsene lohnt sich das Projekt: Die 26-jährige Sandhya Orang lernt beispielsweise seit einem Jahr lesen und schreiben, Kosten zu kalkulieren und ein Budget zu verwalten. Seitdem nimmt sie gemeinsam mit anderen Frauen die Schulspeisung der Kinder selbst in die Hand. So kommt Bildung letztlich der Gemeinschaft zugute, denn sie verhilft den Menschen zu Selbstorganisation und Unabhängigkeit.

Äthiopien - Wasser Marsch!

Immer wieder haben die Menschen im Süden Äthiopiens mit Dürren zu kämpfen. In einem großen Projekt unter der Zusammenarbeit von BROT FÜR DIE WELT und der Mekane Yesus Kirche werden nun von den Bauern selbst große Kanäle gebaut. Die Ernährung von 100.000 Menschen wird gesichert sein, wenn nach den zwei jährlichen Regenzeiten Wasser aus den Flüssen Yanda und Segen auf die Felder abgeleitet werden kann.

Doch nicht nur das Bewässerungssystem hilft den Bauern, sich und ihre Familien zuverlässig zu versorgen. In einem weiteren Bereich des beeindruckenden Projektes lernen die Bauern in Gärtnereien Obst- und Gemüsesorten kennen, für deren Anbau bisher nicht genügend Wasser vorhanden war. Für viele erschließt sich dadurch ein neues Standbein, denn die bewässerten Felder sind oft so fruchtbar, dass ein großer Teil der Erträge auf dem Markt verkauft werden kann.

Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen wollen - jedem Heimatgruss liegt eine Spendentüte bei. Einfach im Pfarramt abgeben oder einfach per Überweisung auf das Konto: 131 528 02, Volksbank Wilferdingen-Keltern eG, BLZ 666 923 00, Stichwort: Brot für die Welt. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement, mit dem Sie BROT FÜR DIE WELT unterstützen! Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.brot-fuer-die-welt.de



Neuwahl der Kirchenältesten

6. Februar 2011

**Öffnungszeiten des Wahllokals
im Rathaus Dietlingen**

**08.00 Uhr - 10.30 Uhr
11.30 Uhr - 18.00 Uhr**

**Während des Gottesdienstes ist
das Wahllokal geschlossen.**

Im Anschluss findet die öffentliche
Auszählung der Stimmen statt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten
sowie der Vorstellungstermin stan-
den bei Redaktionsschluss noch
nicht fest. Bitte beachten Sie dazu
die Gemeindenachrichten.

Die Wählerbenachrichtigungen,
Informationen zur Wahl und eine
Vorstellung der Kandidatinnen und
Kandidaten werden noch vor
Weihnachten per Post zugestellt.

Ausführliche Informationen zur Wahl
finden Sie auch auf der Homepage
unter: www.ev-kirche-dietlingen.de
oder wenden Sie sich direkt an:
Gemeindewahlausschuss
Vorsitzender Stefan Vetter
Telefon 07236 / 98 18 09

Wie geht es weiter? ... Nachgefragt bei Dekan Axel Ebert

Mittlerweile ist es sicher überall in Dietlingen bekannt: Frau Pfarrerin Bettina Ott wird zum 1. Februar 2011 die Gemeinde verlassen und in eine andere Aufgabe wechseln. Nach dem Rücktritt des Kirchengemeinderates im Frühjahr war deutlich geworden, dass die Vorstellungen über die Gemeindegemeinschaft zwischen Frau Pfarrerin Ott und der großen Mehrzahl der Mitarbeitenden zu unterschiedlich waren. Es schien nicht mehr sinnvoll, die Zusammenarbeit in Zukunft fortzusetzen. Nun trennt man sich. Wie geht es aber jetzt weiter?

Zum einen braucht die Kirchengemeinde wieder einen gewählten Kirchengemeinderat, der die Gemeinde führt und leitet. Zur Zeit übernimmt dies ein vom Kirchenbezirk eingesetzter "bevollmächtigter Ältestenkreis". Seine Aufgabe ist es, die Gemeinde bis zur Wahl des neuen Kirchengemeinderates arbeits- und beschlussfähig zu halten. Ich bin sehr dankbar, dass sich die jetzigen Ältesten unter dem Vorsitz von Herrn Theo Mosser dieser Aufgabe gestellt haben. Der Wahlausschuss der Gemeinde Dietlingen bereitet zur Zeit die Neuwahl vor. Sie wird im Februar stattfinden. Ich hoffe mit und für die Gemeinde Dietlingen, dass sich Frauen und Männer finden lassen, die Verantwortung für ihre Gemeinde übernehmen und sich zur Kandidatur bereit erklären. Es ist eine große Chance. Mit einem neuen Pfarrer oder einer neuen Pfarrerin kann der gewählte Ältestenkreis vieles in der Gemeinde anpacken und neu entwickeln.

Aber wann kommt ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin? Das lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher sagen. Grundsätzlich gibt es für die nächsten Monate zwei Möglichkeiten: Zum einen kann die Pfarrstelle ohne Wahl besetzt werden. Der Oberkirchenrat setzt dann eine/n PfarrerIn nach Dietlingen ohne dass der Ältestenkreis diese Person wählt. Das könnte ein oder eine PfarrvikarIn sein, oder auch ein/e PfarrerIn, der gerne auf eine neue Stelle wechseln möchte, aber sich keiner Wahl stellen will. Natürlich finden dabei inten-

sive Gespräche zwischen dem Kirchengemeinderat, dem Kirchenbezirk und dem Oberkirchenrat statt, damit jemand nach Dietlingen kommt, der zur Gemeinde passt. - Die andere Möglichkeit: Im Frühjahr wird die Pfarrstelle zur Wahl ausgeschrieben. Der neu gewählte Ältestenkreis wählt dann den oder die neue PfarrerIn.



Wie auch immer: Für einige Monate wird die Pfarrstelle voraussichtlich unbesetzt bleiben. Gottesdienste finden dennoch statt. Beerdigungen, Taufen und Trauungen auch. PfarrerInnen der umliegenden Gemeinden, Prädikanten und Pfarrer im Ruhestand helfen in Dietlingen mit.

Wie geht es also weiter? Mit einem Neuanfang, das kann man heute auf jeden Fall sagen. Wer diesen "Neuanfang" in der Gemeinde mitgestaltet, wer auf die Pfarrstelle kommen wird, darum kümmert sich zur Zeit bereits das Personalreferat im Oberkirchenrat. Wer den Neuanfang im Ältestenkreis in Dietlingen mitgestalten wird, das bestimmen die Dietlinger ganz alleine selbst. Ich wünsche Ihnen im Namen des Kirchenbezirks eine gute Wahl und Gottes Geleit in die Zukunft.

*Ihr Dekan Axel Ebert
Pforzheim-Land*

Posaunenchor-Familienausflug

... nach Offenburg und ins Taubergieessen

Am 10. Oktober 2010 unternahm der Posaunenchor samt Familien seinen fast all-jährlichen Familienausflug.

Um sieben Uhr sonntagmorgens (!) startete unser Reisebus zunächst nach Offenburg, wo wir in der Stadtkirche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten durften. Dabei wurden wir von Traugott Fünfgeld, dem dortigen Bezirkskantor, auf der Orgel begleitet. Traugott Fünfgeld war im letzten Jahr zu einem Bläser-Orgel-Konzert bei uns in Dietlingen zu Gast und organisierte nun unseren "Gegenbesuch".

Nach dem Gottesdienst kehrten wir zum Mittagessen im Gasthaus "Zum alten Schiff" in Kappel bei Rust ein. Anschließend ging die Fahrt weiter in Richtung Taubergießen. In kleinen Booten fuhren wir auf abgelegenen Rheinarmen durch

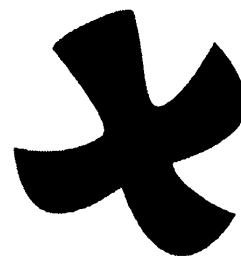
das schöne Naturschutzgebiet Taubergießen. Die Bootsführer erklärten uns einiges über die verschiedenen Pflanzen- und Tierarten, die man dort noch beobachten kann. Den Rückweg legten wir zu Fuß zurück. Es ging über mal schmale, mal breitere Wege durch den Herbstwald, der an diesem goldenen Oktobertag in kräftigen Farben leuchtete.

Zum Abschluss des Tages kehrten wir noch einmal im nahegelegenen Vereinsheim des dortigen Fischervereins ein. Nach diesem schönen und ereignisreichen Tag bleibt noch ein herzliches Dankeschön an Manfred Schwarz, der mal wieder viel Zeit in die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Ausfluges gesteckt hat!

Christine Schadrin



Abendgebet mit Liedern aus Taizé



**Samstags von
20 Uhr - 21 Uhr
in der
Katholischen Kirche
Heilige Familie
in Dietlingen**

29. Januar 2011
26. Februar 2011
9. April 2011
21. Mai 2011
18. Juni 2011
16. Juli 2011

www.taize.fr
www.pf-west.de
www.ev-kirche-dietlingen.de

Sankt Martin

... Umzug Krabbelgruppen

Am Freitag, den 12. November 2010 veranstalteten die Dienstags- und Donnerstags-Krabbelgruppen einen gemeinsamen Laternenumzug. Treffpunkt war um 17 Uhr der Vorplatz des katholischen Gemeindezentrums. Eine große Schar von Kindern und deren Eltern zogen durch die Frieden- und Turnstraße zurück zum Gemeindezentrum. Zum Glück



machte der Nieselregen während des gesamten Umzuges eine Pause. Immer wieder hielten wir an und sangen Laternenlieder. In der Dunkelheit kamen die vielen selbstgebastelten Laternen richtig schön zur Geltung. Den Abschluß feierten wir im Gemeindezentrum bei heißen Würstchen, Apfelschorle und Glühwein für die Großen. Wir freuen uns schon auf den Sankt- Martinstag 2011!

Anne-Marie Riegsinger

Tips for Kids

Krabbelgruppen

Katholisch

... donnerstags um 9.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum. Bitte Gemeindenachrichten beachten.

Evangelisch

... jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im evangelischen Pfarrhaus.

Singen macht Spass

... Kindergarten im Oberlinhaus erhält "Felix"

Dass singen Spaß macht, lässt sich an der Begeisterung von Kindern ablesen. Auch der Deutsche Chorverband nennt nicht umsonst sein Maskottchen zur Förderung der musikalischen Entwicklung bei Kindern "Felix" (der Glückliche).



Dabei ist Felix, stilisiert als lustiger Vogel, nicht nur eine Symbolfigur, sondern gleichzeitig ein Gütesiegel für Kindergärten, an denen täglich gesungen wird. Diese Auszeichnung mit Urkunde und Schild ist nun dem evangelischen Kindergarten im Oberlinhaus verliehen worden.

Dass das Team des zweigruppigen Kindergartens unter Leitung von Carola Nagy auch die Auffassung vertritt, dass frühes Singen und Musizieren den Gemeinschaftssinn fördert und damit auch das Lernen unterstützt wird, hatte man sich um die Auszeichnung beim Deutschen Chorverband in Berlin beworben. Als Vertreter des Deutschen Chorverbands war der Vorsitzende des Chorverbands Enz, Rolf Czudzowitz (Mühlacker) mit von der Partie in Dietlingen. Vor dem Laternenumzug am 10. November 2010 und in Anwesenheit zahlreicher Eltern und Kinder würdigte Czudzowitz die aktive Förderung des Singens mit täglich mehr als 40 Kindern. So bezeichnete er den Oberlin-Kindergarten auch als gutes Vorbild und versprach, in drei Jahren wiederzukommen; denn so lange gilt die Zertifizierung.

Nähere Informationen über die Aktion des Deutschen Chorverbandes erhalten Sie im Internet unter www.dcvg.de.

Theo Ossmann



Ökumenische Kinder-Bibel-Woche

Hey du, hör mir zu!

Traditionell fand in den Herbstferien die ökumenische Kinder-Bibel-Woche im Oberlinhaus statt. Die Mitarbeiter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde hatten sich in diesem Jahr wieder ein tolles Programm ausgedacht und die Kinder drei Tage lang mit biblischen Geschichten, spannenden Theaterstücken, fröhlichen Liedern, tollen Spielen und Basteleien begeistert. Etwa 50 Jungs und Mädchen im Alter von 6-13 Jahren hatten die Veranstaltung besucht.



Die Kinder lernten mit der rasenden Reporterin "Vivien Wichtig - die Meisterin der klugen Fragen und der flinken Worte" - die Bedeutung des Vaterunser-Gebets kennen. Unter dem Motto der Kinderbibelwoche "Hey du, hör mir zu!"

durften sie lernen, dass ein Gebet nichts Komisches oder Uncooles darstellt, sondern, dass wir uns vertrauensvoll mit unserem Leben an unseren Vater im Himmel wenden dürfen.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche fand am Sonntag ein gut besuchter ökumenischer Familiengottesdienst in der katholischen Kirche in Dietlingen statt, der mit großer Freude von den Kindern mit Liedbeiträgen und Anspielen mit gestaltet wurde.

Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr viele Jugendliche aus den Kirchengemeinden aktiv mitarbeiteten und dazu bereit waren ihren sicherlich verdienten Urlaub für die Kinderbibelwoche mit Frühaufstehen, Planen, Organisieren, Auswendiglernen, Auf- und Abbauen, Spiele ausdenken, Kinder betreuen usw. zu opfern. Ohne deren Mitarbeit wäre die Veranstaltung schlichtweg nicht möglich - daher geht ein besonderer Dank an die jugendlichen Mitarbeiter!

Danken wollen wir ebenso all den vielen Helfern, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen mit beigetragen haben. Ein Dank geht auch an die vielen Menschen, die uns zu Hause im Gebet die Woche über begleitet haben. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an den Baur-Druck, der uns mit einer Spende für die Bastelarbeiten unterstützte.

Ralf Bischoff

Rebecca (2. Klasse) fiel zum Thema Gebet der Beginn des Psalm 23 ein. Sie hat ihn für sich aufgeschrieben. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Der Herr ist mein Hirte er
Wirt mir Nichts mangeln
er Weitet mich auf eine
grüne Aue und füttert mich
Auf das frische Wasser.

Tips for Kids ökumenisch

Kinder-Bibel-Sonntag

... jeweils von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Oberlinhaus. Der nächste KiBiSo findet am 27.01.2011 statt.

Buben-Jungschar

... (Klasse 2 - 4) während der Schulzeit vierzehntägig ab Freitag, 10.12.2010, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Oberlinhaus.

Mädchen-Jungschar

... (Klasse 1 - 2) während der Schulzeit jeden 1. Freitag im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Oberlinhaus.

X-tra-Treff

... für Klasse 5 - 7 alle zwei Monate am Samstagnachmittag von 15 Uhr bis 18 Uhr. Treffpunkt im Konfirmandenraum im Pfarrhaus. Nächster Termin siehe Gemeindenachrichten.

Jugendkreis

... vierzehntägig, Freitags von 17.29 Uhr - 20.00 Uhr im Oberlinhaus. Nächste Termine: 07. + 21.01.2011.

Kindergottesdienst

... der Katholischen Pfarrgemeinde Heilige Familie, vierzehntägig während des Sonntagsgottesdienstes. Beginn um 9.00 Uhr in der Kirche.

Sternsinger-Aktion

... zum 6. Januar: Zeiten und Treffen werden im Gemeindeblatt bekanntgegeben. Vorbereitung 27.12.2010 um 17 Uhr im katholischen Gemeindezentrum.

Ministranten

... dienstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum in Dietlingen.

Kelterner Forum

... "Leben mit einer psychischen Erkrankung" - Wie gehen wir damit um?

Auf großes Interesse stieß der Veranstaltungsabend des Kelterner Forums zum Thema "Psychische Erkrankungen". Pfarrer Günther Wacker wünschte bei seiner Begrüßung, der Abend möge dazu beitragen, den Umgang von Menschen im Umfeld psychischer Erkrankungen ein Stück weit "normaler" werden zu lassen. Dass wir Ängste abbauen, etwas falsch zu machen, Sprachlosigkeit überwinden und mehr Verständnis für psychische Erkrankungen und psychisch Kranke aufbringen mögen.

Psychoanalytiker Dr. Friedbert Rieth aus Calw führte in seinem Vortrag aus, dass in der Hirnforschung die "Seele" eine zentrale Rolle in unserer Psyche spielt. Hier ist nicht der theologische, metaphysische Teil gemeint sondern das Organ. Es besteht aus Milliarden von Nervenzellen, die miteinander vernetzt sind und bestimmte Aufgaben haben. Wie alle anderen Organe arbeitet die "Seele", ohne dass wir sie bewusst steuern. Sie ist im Grunde ein riesiges Archiv, in dem alle unsere Erfahrungen von Geburt an gesammelt werden. Sie vermittelt uns, ob sich unsere seelischen Bedürfnisse im Gleichgewicht befinden. Dieses Archiv muss immer wieder aufs Neue aktualisiert und mit neuen Erfahrungen bereichert werden. Etwa ein Drittel aller Menschen haben im Laufe ihres Lebens eine psychische Krise, in der sie Hilfe brauchen. Die häufigste Erkrankung ist mit 20% die Depression. Von den vier Grundbedürfnissen, die wir Menschen haben, ist das wichtigste das Bindungsbedürfnis, also das Bedürfnis nach Beziehung, danach zu lieben und geliebt zu werden.

Hilfe bekommen psychisch Erkrankte in der Tagesklinik in Pforzheim-Eutingen. Sie wird von Frau Dr. Gabriele Frank geleitet. Aufgenommen werden Menschen in Lebenskrisen, die beispielsweise an Depressionen, Schizophrenie, Angst und Traumata leiden und bei denen das seelische Eigensystem nicht mehr helfen kann. Alltagskompetenzen, Selbständigkeit, Beziehungsaufnahme und das Treffen von Entscheidungen werden geför-

dert. Frau Dr. Frank spricht hier von der "Lebensschule". Die 30 Patientinnen und Patienten sind von Montag bis Freitag tagsüber in der Klinik und abends sowie am Wochenende daheim. Die Dauer der Therapie ist unterschiedlich, im Durchschnitt etwa neun Wochen.

Claudia Kaufmann und Christoph Zastrow arbeiten als Sozialarbeiter beim Sozialpsychiatrischen Dienst der Diakonie im nördlichen Enzkreis. Sie berichteten von den Erfahrungen ihrer Arbeit mit psychisch Kranken. Ziel der Sozialdienste ist die kostenlose, flächendeckende Beratung und Unterstützung Betroffener und ihrer Angehörigen. Sie begleiten die

Menschen und helfen, die Erfordernisse des Alltags zu bewältigen, bieten Gespräche an, wirken einer Vereinsamung entgegen, machen Mut zum Leben, entlasten die Angehörigen und ermöglichen ihnen den Austausch mit anderen Angehörigen. Ziel ihrer Bemühungen ist, dass die Betroffenen lernen, ein selbständiges Leben - mit Unterstützung - zu führen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter: www.kelterner-forum.de.

Peter Zeppenfeld



Claudia Kaufmann, Christoph Zastrow, Dr. Gabriele Frank, Dr. Friedbert Rieth.



Taufen



Beerdigungen



Hochzeiten



Beerdigungen

Spenden + Gaben

In der Zeit vom 20. August 2010 bis 22. November 2010 sind im Pfarramt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 1.221,83 Euro / Kindergarten-Uhlandstrasse: 450 Euro / Kirchenrenovierung: 1.237,77 Euro / Seniorenarbeit: 199,07 Euro / Gottesdienst-Cassetten: 15 Euro / Kelterner Forum: 93,50 Euro / KiBiSo-Patenkind Nestol: 41,27 Euro / Halbbatzenkollekte: 165 Euro / Heimatgruss - Ausgabe 244: 749,15 Euro / Kirchenopfer: 3.037,16 Euro / Verschiedene Kollekten: 1.641,15 Euro.

Allen Spendern und Gebern ein herzliches Dankeschön.

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Kelttern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Kelttern-Dietlingen, Telefon 0 72 36 / 98 02 44, Telefax 0 72 36 / 98 02 43.
V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstr. 13/1, 75210 Kelttern-Dietlingen.
E-mail: pfarramt@ev-kirche-dietlingen.de / Homepage: www.ev-kirche-dietlingen.de
Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.250 Exemplare.
Druck: Baur Typoform GmbH, Dieselstraße 15, 75210 Kelttern-Dietlingen.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Kelttern-Dietlingen.
Spendenkonto: Konto-Nr. 13 152 802, Bankleitzahl 666 923 00, Volksbank Wilferdingen Kelttern, Kennwort: Heimatgruss.

Redaktionsschluss Ausgabe 255: Donnerstag, 17. Februar 2011 / 17.00 Uhr.

11. Dezember 2010

20.00 Uhr Taizé-Abendgebet (Katholische Kirche).

12. Dezember 2010 / 3. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauffeier und dem Kindergarten Oberlinhaus (Katholische Kirche).

19. Dezember 2010 / 4. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

24. Dezember 2010 / Heilig Abend

15.30 Uhr Krippenfeier (Oberlinhaus).

18.30 Uhr Christvesper unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises (Katholische Kirche).

22.30 Uhr Christmette (Ort offen).

25. Dezember 2010 / 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Katholische Kirche).

26. Dezember 2010 / 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

31. Dezember 2010 / Altjahrsabend

17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschlußgottesdienst (Katholische Kirche).



Jahreslosung 2011

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.**

Römer 12, Vers 21

1. Januar 2011 / Neujahr

11.00 Uhr Neujahrsandacht (Katholische Kirche).

2. Januar 2011 / 2. So. n. Weihnachten

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

6. Januar 2011 / Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

9. Januar 2011 / 1. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

16. Januar 2011 / 2. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst (Oberlinhaus).

23. Januar 2011 / 3. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

29. Januar 2011

20.00 Uhr Taizé-Abendgebet (Katholische Kirche).

30. Januar 2011 / 4. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst (Katholische Kirche).

10.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag (Oberlinhaus).

Musikalisches

... in der Advents- und Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr wird die Advents- und Weihnachtszeit von den musikalischen Kreisen unserer Gemeinde wieder festlich mitgeprägt.

Nachdem im Gottesdienst am 1. Advent ein Projektchor des Singkreises mit Motetten der Romantik mitwirkte, hat der Posaunenchor am Wochenende des 2. Advent auf dem Nikolausmarkt die guten Taten des Bischof Nikolaus mit adventlichen Weisen gewürdigt und auch im sonntäglichen Gottesdienst mit einer Sonate von Giovanni Battista Sammartini die Gemeinde auf die Ankunft des Herrn eingestimmt.

Am Samstag des 3. Advent um 13.30 Uhr wird wiederum der Posaunenchor die Bewohner des Seniorenzentrums Keltern mit seinen Liedern erfreuen, bevor er sich anschließend auf dem Pforzheimer Marktplatz mit allen anderen Posaunenchor der Kirchenbezirke Pforzheim-Land und -Stadt zum gemeinsamen Adventsblasen trifft.

Am 4. Advent schließlich sind die Bewohner des entlegenen Reihelberg "dran", sich am festlichen Blasen zu erfreuen.

Am Heiligabend findet das traditionelle Weihnachtsblasen an mehreren Plätzen im Dorf statt. "Fröhliche Weihnacht" wünscht der Singkreis bei der Christvesper die in diesem Jahr wegen der Renovierung unserer Andreaskirche erst um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche stattfindet. Im Anschluss daran bläst der Posaunenchor ausnahmsweise nicht auf dem Friedhof, sondern direkt neben der katholischen Kirche.

Zum Jahresschluss spielt der Posaunenchor dann nochmals an Silvester um 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz.

Singkreis und Posaunenchor wünschen allen Gemeindegliedern ein frohes Weihnachtsfest und freuen sich auf gute Begegnungen im neuen Jahr 2011.

Lothar Stängle

... und zu guter Letzt!

